

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. In-rate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 25.

Groß-Strehliker, den 23. Juni

1886.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Unter Bezugnahme auf die Schlussbemerkungen unserer Bekanntmachung vom 24. September 1879 — Extrablatt zum Amtsblatt Stück 39 S. 271 No. 980 — werden in Gemäßheit des Erlasses des Herrn Finanz-Ministers vom 13. d. Mts. No. 3310 nachstehende, die Vorschriften in No. 27 b. und c. der Ausführungsbestimmungen zur Hinterlegungsordnung vom 29. Juli 1879 abändernde Bestimmungen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

1. Die Registrations-Hauptkassen haben sich auf Antrag der Vornahme der in No. 27 b. bezeichneten Geschäfte in Ansehung aller derjenigen Werthpapiere, bezw. der Zins- und Dividendenscheine zu unterziehen, über welche Veröffentlichungen in den „Allgemeinen Verloofungstabellen“ des Reichs- und Staatsanzeigers erfolgen.

Soweit diese Geschäfte nicht am Orte bewirkt werden können, bleibt den Kassen überlassen, sich der Vermittelung der königlichen Seehandlungs-Societät, und bei geringfügigen Objecten eines Bankhauses zu bedienen.

Die entstehenden Kosten an Provision und Porto sind, sofern die Kasse nicht die Anforderung eines Vorschusses für angezeigt hält (No. 24 der Ausführungsbestimmungen), von den Beteiligten einzuziehen, bezw. aus den eingelösten Baarbeträgen zu entnehmen.

2. Die vorstehenden Anordnungen finden bis auf Weiteres auch auf die in Lehns-Fideikommiss- und Stiftungssachen hinterlegten Massen, jedoch nur insoweit Anwendung, als es sich um die Einziehung der Valuta für ausgeloste und gefündigte Werthpapiere, den Umtausch solcher Papiere und um die Beschaffung neuer Zins- und Dividendenscheine handelt und als ferner Kuratoren, welche mit diesen Geschäften betraut werden könnten, nicht vorhanden sind.

Doppel, den 31. Mai 1886.

Königliche Regierung.

Dem Grafen Guido Brandolini zu Solighetto in Italien sind kürzlich die in dem unten nachfolgenden Verzeichniß benannten 12 italienischen Rententitel zu je 1000 Lire entwendet worden. Infolge einer auf diplomatischem Wege herbeigeführten Anordnung des Herrn Ministers des Innern bringe ich dies behufs Ermittlung der Diebe unter dem Bemerken hiermit zur Kenntniß der Polizeibehörden und des Publikums, daß die in Betracht kommenden Handelskreise seitens des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe mit entsprechender Benachrichtigung versehen sind.

Numeri di 12 titoli di rendita consolidata italiana di L. 1000 cadauno rubati al signor conti Guido Brandolini in Solighetto, provincia di Treviso, mandamento di Conegliano 022 254, 022 255, 022 256, 022 257, 022 258, 022 259, 022 260, 022 261, 022 262, 022 263, 022 264, 022 265.

Doppel, den 28. Mai 1886.

Der Registrations-Präsident.

Die diesjährige Seelenandacht für die im Jahre 1866 bei Dswiecin gefallenen Preussischen Krieger findet nach einer Mittheilung des Pfarrers Kolasinski in Dswiecin am

6. Juli d. J. Vormittags 10 Uhr

in der Dswiecin'er Pfarrkirche statt.

Oppeln, den 10. Juni 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung

Der in Städtel Tropplowitz Kreis Leobschütz auf Dienstag den 22. Juni d. J. anberaumte Kram- und Viehmarkt ist auf

Mittwoch, den 30. Juni d. J.

verlegt worden.

Oppeln, den 10. Juni 1886.

Der Regierungs-Präsident.

Bestätigt der Lehrer Hugo Rintischer in Dschief als Gemeinde- und Dorfgerichtschreiber für die Gemeinde Dschief,

K 2724

Groß-Strehlitz den 1. Juni 1886.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter den Fleischergejellen Peter Oniella aus Roswabze, Kreis Groß-Strehlitz und Paul Dlugosch aus Lechnitz, Kreis Groß-Strehlitz, unterm 18. Mai 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. J. 844/86.

Börlitz, den 15. Juni 1886.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.									
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer					Erbsen	Rar- toffeln	Heu						
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.												
Gr. Strehlitz am 16. Juni 1886.	Höchster.	16	—	13	75	12	50	14	—	16	50	3	—	6	50	30	—	1	60	2	—
	Niedrigster.	14	75	12	—	11	—	13	—	15	25	2	25	6	—	28	—	1	50	1	60
Wesl. am 18. Juni 1886.	Höchster.	15	—	13	20	10	80	13	50	—	—	3	—	4	50	28	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	14	50	13	—	10	50	13	20	—	—	2	80	4	—	27	—	2	—	1	60
Lechnitz, am 15. Juni 1886	Höchster.	16	50	13	80	11	20	14	—	—	—	3	—	5	50	25	—	2	—	2	—
	Niedrigster.	15	—	12	50	11	—	13	50	—	—	2	50	5	—	24	—	1	80	1	60

— Außeramtlicher Anzeiger. —

In unser Firmenregister ist heute unter N^o 301 die Firma

J. B. Klose

mit dem Sitz in Groß-Strehlitz und als deren Inhaber der Kaufmann Josef Bartholomäus Klose zu Groß-Strehlitz eingetragen worden.

Ferner sind in unserm Firmenregister heute gelöscht worden:

a. unter N^o 268 die Firma:

Carl Knopp zu Groß-Strehliß,

b. unter N^o 164 die Firma:

Heimann Dschinsky zu Gogolin,

c. unter N^o 43 die Firma:

J. Berg zu Colonowka.

Groß-Strehliß, den 15. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.
Behrens.

Nach § 201 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 27. Januar 1877 beginnen die Gerichtsferien am 15. Juli und endigen am 15. September.

Während der Ferien werden, gemäß § 202 des Gesetzes nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Feriensachen sind:

1. Strafsachen,
2. Arrestsachen und die, eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen,
3. Meß- und Marktsachen,
4. Streitigkeiten zwischen Vermiethern und Miethern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, sowie wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Miethsräume eingebrachten Sachen,
5. Wechselsachen,
6. Bau-sachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird.

Auf das Mahnverfahren, das Zwangsvollstreckungsverfahren und das Konkursverfahren, ferner auf die Angelegenheiten der nicht streitigen Gerichtsbarkeit sind die Gerichtsferien gemäß § 204 a. a. O. und beziehungsweise gemäß § 91 des Ausführungs-gesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz ohne Einfluß, während die Bearbeitung der Vormundschafts-sachen, Nachlass-sachen, Lehn-, Familienfideikommiß- und Stiftungssachen während der Ferien unterbleiben kann, soweit das Bedürfniß einer Beschleunigung nicht vorhanden ist.

Dies wird hierdurch den Eingesehenen des Amtsgerichtsbezirks zur Kenntnißnahme und Beachtung mitgetheilt.

Groß-Strehliß, den 12. Juni 1886.

Der Vorstandsbeamte des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Es wird zur Kenntniß der Gerichtseingesehenen gebracht, daß die Gerichtsferien am 15. Juli beginnen und am 15. September cr. endigen. Während der Ferien werden nur in Feriensachen Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen.

Feriensachen sind:

1. Strafsachen;
2. Arrestsachen und die eine einstweilige Verfügung betreffenden Sachen;
3. Meß- und Marktsachen;
4. Streitigkeiten zwischen Vermiethern und Miethern von Wohnungs- und anderen Räumen wegen Ueberlassung, Benutzung und Räumung derselben, so wie wegen Zurückhaltung der vom Miether in die Miethsräume eingebrachten Sachen;
5. Wechselsachen;
6. Bau-sachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird.

7. Mahnsachen, Zwangsvollstreckungssachen und Konkursachen.
 8. Die Angelegenheiten der nicht streitigen Gerichtsbarkeit mit Ausnahme der Vormundschafts- und Nachlasssachen.
 (§§ 202, 204 Gerichtsverfassungsgesetz, § 91 Ausführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz.)
 Lechnitz, den 11. Juni 1886.

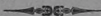
Königliches Amtsgericht.

Wiss für die Herren Landwirthe!

Ich habe am 1. April cr. die

Eisengießerei und Maschinen-Fabrik von A. Pawlik in Proskau

als deren Leiter ich seit 12 Jahren fungirte, übernommen und bitte, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen.



Zugleich empfehle ich

Dreschmaschinen für Hand- und Göpelbetrieb in den neuesten Constructionen,

Siedemaschinen mit 2, 3 und 4 Messern,

Wurfmaschinen in mehreren Größen,

Haferquetschen, Schrotmühlen pp. prima Qualität

unter zweijähriger Garantie und den coulantesten Zahlungsbedingungen zu zeitgemäß billigen Preisen.

Auf gefällige Anfragen stehe ich mit Preisen und Auskunft gern zu Diensten. — Tüchtige Agenten werden angenommen.

Hochachtungsvoll

Proskauer Eisengießerei und Maschinenfabrik Berthold Pawlik.

Einladung zum Abonnement
 auf die

„Breslauer Morgen-Zeitung“.

Haupt-Redaction: A. Semrau und Dr. Moritz Elsner.

Die „Breslauer Morgen-Zeitung“, welche täglich in einer Auflage von 30.500 Exemplaren erscheint, bringt in jeder Nummer populäre Leitartikel, eine übersichtliche Zusammenstellung der politischen Tagesereignisse, alle politischen, sowie Börsen- und Handels-Depeschen, Local- und Provinzial-Nachrichten unabhängiger Correspondenten, ein reichhaltiges Feuilleton u. Die ausführlichen Berichte über die Sitzungen des Reichs- und Landtages werden täglich auf den für die Zeitung gepachteten Leitungen telegraphisch gemeldet.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Abonnements zum Preise von 3 M. 75 Pf. für das Vierteljahr, 2 M. 50 Pf. für zwei Monate und 1 M. 25 Pf. für einen Monat an. Inserate finden bei der hohen Auflage der „Breslauer Morgen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung.

Expedition der „Breslauer Morgen-Zeitung.“

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 25 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

23. Juni 1886.

Auction!

Montag, den 28. d. Mts. von 10 Uhr Vormittags an werden in der Pfarrei Leschnitz eine Garnitur **Rußbaum-Möbel** nebst Gardinen und Lamberquins, sowie eine **Badewanne mit Heizapparat** und einige Bilder meistbietend gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Leschnitz, den 20. Juni 1886.

Const. Sterba, Pfarrer.

In der evangelischen Kirche zu Groß-Strehlitz soll

Dienstag, den 29. Juni 10^{1/2} Uhr ein **Missionsfest** gefeiert werden.

Festpredigt und Bericht hat Herr Missionar **Renkewitz** übernommen. — Zu zahlreicher Beteiligung ladet ein

Der Gemeindegemeinderat.

Zwangs-Versteigerung.

In der **Johann Heinze'schen** Concurs-sache werde ich im Auftrage des Massenverwalters, Herrn Rechtsanwalt **Schubert**

Mittwoch den 23. und 30. Juni und ev. **Sonntags den 27. Juni** er. jedesmal von 8 Uhr Vorm. ab, im Heinze'schen Geschäftslokal das sämmtliche Waarenlager bestehend in Schnittwaaren nebst Ladeneinrichtung meistbietend und gegen sofortige baare Bezahlung versteigern.

Nowak,

Gr.-Strehlitz.

Gerichtsvollzieher.

Sonnabend den 3. Juli 86

bin ich in Groß-Strehlitz „Hotel Schwarzer Adler“ anwesend.

Th. R. Kube

Zahntechniker.

Gute, alte Dachziegel
(Flachwerk)

sind in meinem Hause zu verkaufen. Herr **W. Meyer** giebt jede nähere Auskunft darüber.

Groß-Strehlitz, den 21. Juni 1886

Albert Schoppe.

Dobre stare dachówki są w mojem domu do sprzedaju.

Pan W. Meyer udziela każdą bliższą wiadomość.

w wielko Strzelcach dnia 21. czerwca 1886r.

Wojciech Schoppe.

Das große

Bettfedern-Lager **William Lübeck in Altona**

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund) gute neue Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd.

vorzüglich gute Sorte 1,25 Pfg. =
Prima Halbdaunen 1,60 Pfg. =
und 2 Mk. =

Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt.
Umtausch gestattet.



J. Andel's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in **Prag**
in **J. ANDEL'S** Droguerie,
13 „zum schwarzen Hund“, Hussgasse 13.
In Gross-Strehlitz beim Herrn Carl
Edlinger jun. Specereiwaaaren-Geschäft.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a
expedit Passagiere

von **Bremen** nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des

Norddeutschen Lloyd.

Reisedauer 9 Tage.

50 Tausend Stück gut gebrannte
Mauerziegel, habe zum Verkauf u. liefere
diese mit 25 Mk. pro Tausend fran co Haus
ab Biegelei 20 Mk.

Gr.-Strehlig.

Paul Fürst.

Brennholz-Verkäufe

in den Schutzbezirken Nogowischütz und Bal-
zarowisch finden jeden

Dienstag und Freitag
nur **Vormittag**

statt.

Centawa, den 1. Juni 1886.

Die Forstverwaltung.



Auskunft ertheilt **A. Piskorsz Gr.-Strehlig**

Reeller Verdienst!

Agenten sowie solide vertrauenswürdige
Personen jeden Standes und an allen Orten
können ohne Kapital und Risiko jährlich Mk.
1500—2000 durch den Verkauf von **Staats-**
papieren und gesetzlich erlaubten **Prämien**
und **Anlehnsloosen** geg. **monatl. Theil-**
zahlungen verdienen; Offerten an das **Bank-**
geschäft F. W. Moch Berlin SW. Wilhelm-
straße 15 erbeten.

Pianos billig, baar oder Raten.

Fabrik Weidenslaufer, Berlin NW

Anmeldungen zur
Unfall-Versicherung,
Unfall = Anzeigen
sind auf Lager in der Buchdruckerei
von

R. Hübner's Erben.